„Drücken Sie die Eins um zu Bezahlen!“
Aus Effizienzgründen: Telefonbetrüger wollen Automatenstimme die Vorarbeit erledigen lassen

Donnerstag 10. Dezember 2015 - **Hespe (wbn). Jetzt optimieren die Telefonbetrüger schon ihre „Arbeitszeit“-Effizienz! Um sich die lästige Vorarbeit zu sparen, lassen sie einen Computer bei den möglichen Opfern anrufen, der dann eine Tasteneingabe von den Angerufenen fordert.**

So geschehen in Hespe im Kreis Schaumburg. Ein 56 Jahre alter Mann hatte dort einen Anruf bekommen. Am anderen Ende der Leitung machte ihn eine mechanische Stimme auf einen Pfändungsbeschluss der Vollzugsbehörde Hamburg aufmerksam und ließ dem Angerufenen die Wahl, durch Drücken der Taste 1 sofort zu bezahlen oder mit der Taste 2 zu einer Anwaltskanzlei weiterverbunden zu werden.

Fortsetzung von Seite 1

Der 56-Jährige ließ sich darauf jedoch nicht ein, legte auf und informierte die Polizei.

Nach Angaben von Polizeisprecher Matthias Auer schalten sich die Betrüger selbst erst ein, wenn der Angerufene eine Taste gedrückt oder wie in anderen Fällen eine mündliche Bestätigung gegeben hat. Dann wird er unnötig lange in der Leitung gehalten oder seine Telefonrechnung mit pauschalen Geldbeträgen belastet.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bückeburg:

„Angesichts stetig steigender Personalkosten sparen sich nun sogar betrügerisch vorgehende Callcenter aus Effizienzgründen die Mitarbeiter ein und lassen den Computer bei möglichen Opfern anrufen.

So geschehen am Mittwochvormittag in Hespe, wo ein 56jähriger vom Band die Ansage erhielt, dass am anderen Ende die Vollzugsbehörde Hamburg spricht und ein Pfändungsbeschluss vorliegen würde.

Man könne, so die mechanische Stimme, an seinem Telefon die Taste 1 drücken, um sofort zu bezahlen oder die Taste 2 wählen, um mit einer Anwaltskanzlei verbunden zu werden.

Der Anrufer tat das einzig richtige und legte sofort auf.

Der Pressesprecher der Polizei Bückeburg, Matthias Auer, erklärte zu dem Vorfall, dass sich hinter diesen Anrufen Kostenfallen für die Angerufenen verbergen. Der wie in diesem Fall besorgte Bürger möchte natürlich wissen, was sich hinter dem Anruf verbirgt und entscheidet sich für eine Tastenwahl oder muss wie in anderen Fällen eine mündliche Bestätigung in das Telefon sprechen. Erst dann treten die Callcenteragenten auf den Plan und halten den Bürger künstlich in der Leitung mit Minutenkosten von 1,99 Euro oder pauschalen Unkosten von 10 Euro und mehr, die automatisch von der nächsten Telefonrechnung abgebucht werden.“